

Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

www.rangsdorf.de, www.grossmachnow.de, www.kleinkienitz.de

5. April 2007

Nr. 4 – 11. Jahrgang – 14. Woche

Frohe Ostern!



Veranstaltungskalender April/Mai 2007

Stand: 23.03.2007

APRIL 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung, Veranstalter, Hinweise
Im April jeweils Mi - Fr und So	14:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf	Ausstellung „Schaulager“ Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.
07.04.2007	15:30 Uhr	Reitplatz, Ortsteil Groß Machnow	Osterfeuer Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V.
14.04.2007	20:00 Uhr	Waldrestaurant, Sachsenkorso 99, Rangsdorf	Country Abend mit der Band Snake Eyes Veranstalter: Wilfried Schramm Inh. Waldrestaurant
19.04.2007	14:00 Uhr	Seniorentreff des ASB, Seebadallee 9, Rangsdorf	Vortrag über Prävention (Vorsorge) von kriminellen Handlungen an Senioren/innen Anmeldung erforderlich! bei Herrn Leder - Tel: 033708-70347 bei Frau Gillmeister - Tel: 033708-21494 Veranstalter: Arbeiter-Samariterbund
22.04.2007	10:30 Uhr	Erich-Dückert-Sportforum, Lindenallee, Rangsdorf	33. Lauf rund um die Römerschanze Veranstalter: Triathlon- u. Laufverein TLV Rangsdorf e.V.
28.04.2007	15:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kita Gartenhäuschen, Gartenweg 16, Rangsdorf	Flohmarktparty Veranstalter: Förderverein der Kita Gartenhäuschen e.V.
28.04.2007	20:00 Uhr	Waldrestaurant, Sachsenkorso 99, Rangsdorf	Blues Abend mit der Band Mr Wiggly & friend Veranstalter: Wilfried Schramm Inh. Waldrestaurant
Im Mai jeweils Mi - Fr und So	14:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf	Ausstellung „Schaulager“ Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.
01.05.2007	10:00 Uhr - 18:00 Uhr	Vereinsgelände, Seepromenade 1, Rangsdorf	Tag der offenen Tür des Seesportclubs Rangsdorf e.V. Veranstalter: Seesportclub Rangsdorf e.V.
05.05.2007	10:00 Uhr	Sporthallen Fichtestraße u. Fontaneweg, Rangsdorf	3. Handballturnier der 2. Frauen und 2. Männer Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 08.03.2007
2. Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Gemeindevertreterversammlung am 08.03.2007
3. Öffentliche Zustellungen
4. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Ladestraße“
5. Satzung zur Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Ladestraße“
6. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf – Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ in Rangsdorf
7. Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ in Rangsdorf
8. Amtliche Bekanntmachung durch die Gemeinde Rangsdorf vom 07.03.2007 - Öffentliche Auslegung der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Teltow-Fläming, Stand 01.01.2007
9. Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes
10. Überarbeitung des Straßenbauprogramms vom August 2005 für die Gemeinde Rangsdorf
11. Straßenbauprogramm Januar 2007

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 3 bis 8 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (Nr. 7, 5. Jahrgang vom 23.03.2007) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 08.03.2007

Zum Gestaltungskonzept des „Rangsdorf-Centers“ an der Ecke Goethestr./ Seebadallee gibt es, wie Presse (Leserbriefe) und Niederschriftskorrekturwünsche der PDS-Fraktion zeigen, Missverständnisse.

Die vorgestellten Gestaltungsvorschläge zum Bau des „Rangsdorf-Centers“ sind nicht Bestandteil des laufenden Bebauungsplanverfahrens. Da aber von Gemeindevertretern wiederholt geäußert wurde, dass eine Entscheidung über das Verfahren ohne Kenntnis der späteren Gestaltung nicht möglich wäre, wurde das Planungsbüro gebeten, Vorschläge zur Gestaltung zu machen, um diese den Gemeindevertretern als Entscheidungshilfe vorzulegen. Die Empfehlungen der Gemeindevertreter zur Gestaltung sollen später in den Bauantrag, bzw. das Bebauungsplanverfahren einfließen. Die über die Presse verbreitete Darstellung, dass die verkehrliche Anbindung des Rangsdorf-Centers erst nach weiteren Variantendiskussionen des Tunnelbaues geklärt werden kann und dass die Goethestraße mit dem Bauvorhaben zur Einbahnstraße wird, entbehrt jeglicher sachlichen Grundlage.

Die Planung der Eisenbahnüberführung (Straßentunnel) lag zur Beschlussfassung der Planungsvereinbarung zur Bahnübergangsbeseitigung allen Gemeindevertretern 2006 vor. Diese Planung beeinträchtigt weder die Anbindung des Grundstückes an die Seebadallee und die Goethestraße noch die Verkehrsführung von der Goethestraße in die Seebadallee und umgekehrt. Im Gegenteil, für einen besser fließenden Verkehr werden beide Straßen an den geplanten Kreisverkehr angebunden.

Die Planung für die Seebadallee wird mit der Entwurfserstellung, nach der im März im Ausschuss für Gemeindeentwicklung vorgesehenen Abwägung der bisher vorgebrachten Bedenken und Anregungen, der Planung der Eisenbahnüberführung angepasst. Dies ist ohne Probleme möglich und der Schnittpunkt bereits abgestimmt. Grundstückszufahrten sind bei der weiteren Planung der Seebadallee generell noch anzupassen. Eine Umwidmung der Goethestraße zur Einbahnstraße war nie im Gespräch und ist auch nicht erforderlich.

Die Erschließung des Marktes von der Goethestraße würde zudem sichern, dass das Verkehrsaufkommen des Marktes unmittelbar hinter dem Bahnübergang bzw. dem zukünftigen Tunnel abgefangen wird und die Seebadallee kaum berührt. Da die gegenüberliegende Seite an der Goethestraße auch unbebaut ist, ist an dieser Stelle auch keine störende Nachbarschaft gegeben. Insofern ist die beabsichtigte Anbindung des Verwaltungsgebäudes an die Seebadallee und die des Marktes an die Goethestraße sinnvoll und ohne weiteres möglich.

Es wird im Übrigen auch keine weitere Variantendiskussion zur Eisenbahnüberführung (Straßentunnel) mehr geben, da mit der unterzeichneten Planungsvereinbarung die vorgelegte Variante weiter geplant wird und dafür das Planfeststellungsverfahren vorbereitet wird.

Wie ebenfalls aus den Unterlagen zur Planungsvereinbarung mit der Bahn zur Eisenbahnüberführung zu entnehmen war, ist der Ausbau des Stadtweges zwischen Großmachnower Allee und Kienitzer Straße im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Bahnübergangsbeseitigung geregelt. Der Ausbau wird auch im Zuge der Baumaßnahme erfolgen. Daher ist dieser Abschnitt, wie die ganze Eisenbahnüberführung (Straßentunnel), nicht gesondert im Straßenbauprogramm der Gemeinde aufgeführt.

In der Gemeindeverwaltung ist ein erster Planentwurf für die Eisenbahnüberführung in der Ortslage Rangsdorf eingegangen. Derzeit prüft aber die Bahn, ob nicht gleichzeitig mit der Baumaßnahme die Gleisanlage und die Bahnsteige mit umgebaut werden. Dies wäre auch aus Kostengründen zu begrüßen. Bei der Größe des Unternehmens DB wird es dazu erst im Sommer eine Entscheidung geben. Dadurch wird es zu Verzögerungen in der Planung kommen.

In der PDS bzw. zwischen der Fraktion in der Gemeindevertretung und der Partei im Ort scheint es Kommunikationsprobleme zu geben. Der heutige (Presse-)Artikel des Parteivorsitzenden in Rangsdorf zur Seniorenbegegnungsstätte weist in die Richtung. Natürlich würden Sie, Herr Rex und Herr Wetzels, auf Nachfrage darauf hinweisen, dass der Vertrag mit dem ASB zur Seniorenbegegnungsstätte Ihnen am 25.08.2005 in der Gemeindevertretung vorlag und ob ihm in der derzeit gültigen Fassung von einem von Ihnen (nach dem Protokoll) zugestimmt wurde. Es hat Sie aber wohl keiner gefragt?! Ansonsten ist ein Klassenraum von ca. 60 m² für eine Fraktion mit 2 Mitgliedern angemessen. Der Raum in der Verwaltung, in der die öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung stattfinden, ist etwa ebenso groß. Ob der zugewiesene Klassenraum (wegen der Bestuhlung) sich eignet, ist eine andere Sache. Sie erhalten als Fraktion einen besser geeigneten Klassenraum.

Der Förderverein Klein Kienitz hatte sich aufgrund des steigenden Autobahnlärms an den Landkreis Teltow-Fläming mit der Bitte um Unterstützung bei der Frage des Lärmschutzes gewandt. Der Landkreis hatte daraufhin lediglich vorgeschlagen, dass die Gemeinde ein Schallschutzgutachten erstellen lassen sollte, um Forderungen zum Lärmschutz gegenüber dem Autobahnamt zu untermauern. Dieser Vorschlag berücksichtigt leider nicht die gültige Rechtslage und den vorhandenen Sachverhalt.

Es liegt ein schalltechnisches Gutachten des Autobahnamtes im Zusammenhang mit dem Autobahnausbau vor. Dieses Gutachten ging von durchschnittlichen Verkehrszahlen von 80.000 Kfz/Tag aus, wobei der Lkw-Anteil tags mit 25% und nachts mit 45% gerechnet wurde. Dabei wurde von 130 km/h für Pkw und 80 km/h für Lkw ausgegangen. Das Gutachten ist laut

Vorschrift eine reine Berechnung, Lärmmessungen sind dabei nicht vorgesehen. Nach diesem Gutachten gab es nur in direkt autobahnnahe Bereiche von Rangsdorf geringfügige Grenzwertüberschreitungen, für die nur passive Lärmschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenstern in Schlafräumen) vorgesehen sind. Aktive Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzwand, Geschwindigkeitsbegrenzungen, „Flüsterasphalt“) sind dabei rechtlich nicht vorgeschrieben.

Ein im Rahmen der Lärminderungsplanung für Dahlewitz von der damaligen Gemeinde Dahlewitz beauftragtes Gutachten bestätigte die Aussagen. Die Untersuchungen beziehen sich bisher im Wesentlichen auf die Ortslage Rangsdorf, da der Siedlungsrand im Bereich der Friedensallee etwa 330 m und im Bereich der Alemannenallee ca. 500 m von der Autobahn entfernt liegt. Die Ortslage Klein Kienitz liegt mit etwa 660 m weiter von der Autobahn entfernt, weshalb hier nach den vorliegenden Unterlagen auch bei gesonderten Berechnungen keine Überschreitung der vorgeschriebenen Grenzwerte zu erwarten ist.

Da sich oberhalb von 130 km/h die Berechnung der Verlärmung nach den Vorschriften nicht ändert und die für die Berechnung in Ansatz gebrachte Verkehrsprognose trotz Erhöhung des Verkehrs nach Auskunft des Autobahnamtes noch nicht erreicht ist (2005: 60.900 Kfz / Tag, Lkw-Verkehr im Rahmen der angenommenen Werte), gibt es dort keine Veranlassung für eine Neuberechnung und keinen Grund für aktive Lärmschutzmaßnahmen.

Inzwischen gibt es aber Vorbereitungen zur Umsetzung der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie und der 34. BImSchV (Verordnung über die Lärmkartierung) durch das Landesumweltamt Brandenburg. Hierzu wurden von der Gemeinde schon Angaben für eine Lärmkartierung abgefordert, in die u. a. auch der Lärm der Bahn und des Flugverkehrs einfließen. Wir hoffen, dass nach Erhebung dieser Daten konkrete Schlussfolgerungen zu einem effektiveren Lärmschutz im Bereich von Rangsdorf einschließlich Klein Kienitz gezogen werden. Die Gemeinde Rangsdorf wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass aktive lärmindernde Maßnahmen an der Autobahn umgesetzt werden, um die zunehmende Lärmbelastung in der Region durch Auto-, Bahn- und Flugverkehr möglichst effektiv zu reduzieren. Der Vorschlag des Landkreises verspricht bei zusätzlichen Kosten für die Gemeinde jedoch keinen Erfolg. Für die Gemeinde ist dabei auch zu beachten, dass sie schon mehrmals von Landesbehörden darauf hingewiesen wurden, dass die Gemeinde selbst kein vom Autobahnlärm Betroffener ist. Die Gemeinde hat in dem Bereich bis 700 m keine eigenen Einrichtungen.

Das Verkehrsleitsystem für das Gebiet der Gemeinde Rangsdorf wurde nach der Beteiligung des Landesbetriebes für Straßenwesen und der Polizei vom Straßenverkehrsamt beim Landkreis genehmigt. Vorrangiges Ziel der Überarbeitung war es, den Lkw-Such-Verkehr für die Gewerbegebiete „Theresenhof“ oder „Am Heideberg“ aus der Ortslage Rangsdorf heraus zu halten. Wegen der vielen beteiligten Behörden hat die Einigung mehr als ein Jahr gedauert.

In der Frage des Problems des Parkens von Pkw im Gebiet der Friedensallee/Clara-Zetkin-Straße/Georg-Hansen-Straße gab es mit der Verwaltung der meisten Wohnungen des Wohngebietes ein Gespräch in der Gemeindeverwaltung. Dabei wurde festgestellt, dass allgemein zu wenige Parkplätze vorhanden sind. Zum Teil werden von den einzelnen Wohnungseigentümern die Tiefgaragenparkplätze vermietet. Ein Problem ist allerdings, dass die Mieter vieler Wohnungen mehrere Pkws haben und dass die Tiefgaragenplätze aus Bequemlichkeit oft nicht genutzt werden, solange an der Straße Plätze frei sind. Neue Parkplätze in dem Bereich zu schaffen ist schwierig, zumal die Gemeinde über keine geeigneten Flächen verfügt.

In der Frage der möglichen Förderung des Ausbaues von Hauptverkehrsstraßen in der Gemeinde Rangsdorf gab es, wie auch zur Frage der möglichen Abbindung der Fritz-Reuter-Straße, Heinestraße und des Meinhardtsweges von der Fahrbahn der B96, mehrere Beratungsrunden in der Gemeindeverwaltung. Ein Ergebnis dieser Beratungen ist, dass die Ampel an der Kreuzung Dorfstraße/ Mittenwalder Straße durch den Landesbetrieb nach Aufheben der verkehrsrechtlichen Anordnung nun abgebaut wird.

Die Baugenehmigung für den Erweiterungs- und Umbau der Kita „Waldhaus“, Standort Thomas-Müntzer-Weg, ist am 06.02.2007 in der Gemeinde Rangsdorf eingegangen.

Im Roten Haus der Grundschule in der Ortslage Rangsdorf gab es eine Havarie der Abwasserleitung. Die aus den Anfangsjahrzehnten des letzten Jahrhunderts stammenden Leitungen sind im Wesentlichen durchgerostet, so dass eine Grundsanierung in den nächsten Wochen erfolgen muss.

In der Gemeinde wurden an verschiedenen Stellen Ortspläne angebracht, so an der Kienitzer Straße am Eingang zur Ortslage Rangsdorf. Hier wurde ein Papierplan in einem Schaukasten angebracht, da der feste Plan vor anderthalb Jahren nach nur wenigen Wochen entwendet wurde. Weiterhin wurden Pläne im Tourismusbüro, an der Waage im Ortsteil Groß Machnow und in der Verwaltung ausgehängt. Ein weiterer Ortsplan, erstellt durch ein Werbebüro, steht am Radweg östlich des Bahnhofes.

Die Kopfweiden im Weidenweg wurden durch den Bauhof auf Anweisung der unteren Naturschutzbehörde in der jetzigen Form geschnitten. Die Behörde ist der Meinung, dass die Vitalität der Bäume besser gehalten wird, wenn nur ein Teil der Köpfe geschnitten wird. Der weitere Schnitt soll dann im nächsten Jahr erfolgen.

Der Tag der offenen Tür in der Oberschule Rangsdorf war ein großer Erfolg. Es waren sehr viele Schüler auch aus den Nachbargemeinden an diesem Tag anwesend. In der nächsten Woche werden wir voraussichtlich erfahren, dass für das Schuljahr 2007/2008 zwei 7. Klassen aufgemacht werden können. Die entsprechenden Anmeldeverfahren laufen derzeit noch. In den Winterferien wurde das Treppenhaus des Hauptgebäudes gänzlich neu gestaltet und angestrichen. Auch diese Maßnahme hat zu einer Verbesserung der Attraktivität der Schule beigetragen.

Nach wie vor ist unklar, ob zum Schuljahresbeginn 2007 drei oder vier 1. Klassen in der Grundschule Rangsdorf eingeschult werden. Die aktuellen Zahlen bewegen sich nach wie vor um 90 Kinder. Inwiefern hier Zu- und Wegzüge Veränderungen mit sich bringen, bleibt abzuwarten.

gez. Rocher
Bürgermeister

Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Gemeindevertreter Sitzung am 08.03.2007

Das Liquiditätsproblem für das Jahr 2007 des Zweckverbandes KMS scheint gelöst zu sein. Zum einen ist eine Entschuldung für die Gemeinde Am Mellensee derzeit zumindest in Teilen in Vorbereitung. Außerdem wurden im Wirtschaftsplan die gesamten alten Umlageforderungen der Stadt Zossen eingestellt, da die Stadt mit einem ausgeglichenen Haushalt diese Altumlageforderungen auch abbauen wird. Der für den 15. März zur Beschlussfassung vorgesehene Wirtschaftsplan sieht deshalb keine neuen Umlageverpflichtungen vor.

In der Verbandsversammlung am 15. März steht ebenfalls der Beschluss der Gebührenkalkulation für das Jahr 2007 für die Wasserversorgung und die zentrale Schmutzwasserbeseitigung auf der Tagesordnung.

Infolge der bis 1996 erfolgten Investitionen, für die zum größten Teil keine Fördermittel beantragt wurden und der allgemeinen Erlassregelung für Beitragsforderungen für vor dem Jahr 1993 bebauten Grundstücke sind im KMS ca. 25 bis 30 Millionen Euro zusätzliche Kredite aufgenommen worden. Diese wären bei einer Erschließung mit einer 50%igen Förderung bzw. bei einem Verzicht auf die sozialverträglich gemeinte Erlassregelung nicht nötig gewesen. Dies führte im Jahr 1996 zu kostendeckenden Gebühren von fast 5,00 Euro auf den Kubikmeter Trinkwasser und ca. 25,00 Euro auf den Kubikmeter Abwasser. Die daraufhin in den Folgejahren eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen haben nun dazu geführt, dass der kostendeckende Preis für die Wasserversorgung für das Jahr 2007 bei 1,67 Euro netto pro Kubikmeter liegt. Dies sind 5 Cent weniger als die nach derzeitiger Satzung erhobene Gebühr. Aus diesem Grund steht am 15. März eine Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Wasserversorgung an, auf der zum 1. Januar 2007 die Gebühr für den Kubikmeter Trinkwasser auf netto 1,67 Euro gesenkt werden soll von netto 1,72 Euro pro Kubikmeter. Bei der zentralen Schmutzwasserversorgung wären im Jahr 2007 nachzeitigem Stand 5,78 Euro pro Kubikmeter zu nehmen. Derzeit werden 5,06 Euro den Gebührenzahlern in Rechnung gestellt. Aus den Zahlen wird deutlich, dass der in den letzten Jahren beschrittene Weg der Sanierung des Zweckverbandes, zum einen durch Mittel des Schuldenmanagementfonds des Landes Brandenburg, durch eigene Haushaltsmittel der beteiligten Ge-

meinden von ca. 10 Millionen Euro und durch die weitere Erschließung von Grundstücken, erfolgreich war. Ziel des Sanierungskonzeptes war es, die Zahl der Gebührenzahler durch die Erschließung von mehr Grundstücken zu erhöhen, ohne neue Kredite aufzunehmen. Eine rückwirkende Erhöhung der Gebühren für die zentrale Schmutzwasserversorgung zum Jahresanfang 2007 wird es aus rechtlichen Gründen nicht geben.

Derzeit laufen in der Gemeinde Rangsdorf die Schmutzwasserverschließungsarbeiten im Einzugsgebiet 6, d. h. im Bereich um die Bergstraße, Sachsenkorso und Großmachnower Allee. Im Bereich des im letzten Jahr neu gebauten Geh- und Radweges in der Großmachnower Allee/Großmachnower Straße muss durch Suchschachtung die genaue Höhenlage der Gas- und Hochdruckleitung ermittelt werden bzw. ist ermittelt worden, so dass die entsprechenden Grundstücksanschlüsse dann unterirdisch vorgenommen werden können.

Der Sachsenkorso ist fast fertig erschlossen. Hier sind im Wesentlichen noch der Deckenschluss und einzelne Grundstücksanschlüsse herzustellen. In den anderen Straßen laufen noch die Arbeiten.

gez. Rocher
Mitglied der Verbandsversammlung

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 9.02.2006 und vom 11.01.2007 an Herrn Franz Bohm für das Grundstück in der Gemarkung Groß Machnow, Flur 4 Flurstück 230 können nicht zugestellt werden. Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 09.02.2006 und vom 11.01.2007 an Herrn Josef Florian für das Grundstück in der Gemarkung Groß Machnow, Flur 3 Flurstück 126 können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 09.02.2006 und vom 11.01.2007 an Herrn Max Schütze für das Grundstück der Gemarkung Groß Machnow, Flur 3 Flurstück 114 können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 09.02.2006 und vom 11.01.2007 an Herrn Kurt Seidel für das Grundstück in der Gemarkung Groß Machnow, Flur 3 Flurstück 189 können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 31.07.2003, 07.08.2003, 10.01.2005, 27.01.2005, 3.02.2005, 09.02.2006 und 11.01.2007 an Herrn Paul Halitzki für das Flurstück 125 der Flur 1 und das Flurstück 121 der Flur 2 in der Gemarkung Klein Kienitz können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 9.01.2003, vom 13.01.2004, vom 10.01.2005, vom 9.02.2006 und vom 11.01.2007 an Frau Ingeborg Koch-Keudel für das Flurstück 143 der Flur 3 und für die Flurstücke 316 und 122 der Flur 4 in der Gemarkung Groß Machnow können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Der Bescheid der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 11.01.2007 an Frau Edith Meier für das Grundstück in der Gemarkung Klein Kienitz, Flur 2 Flurstück 124 kann nicht zugestellt werden.

Der Bescheid wird auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Der Bescheid kann bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Der Bescheid gilt zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 12.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 9.02.2006 und vom 11.01.2007 an Herrn Karl Tieke für die Grundstücke in der Gemarkung Klein Kienitz, Flurstück 133 der Flur 1 und Flurstück 75 der Flur 2 können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Ladestraße“

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ladestraße“ in Rangsdorf nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Der Geltungsbereich umfasst die in der Gemarkung Rangsdorf östlich der Bahnlinie Berlin - Dresden gelegenen Flurstücke 3, 4, 6/1, 7, 14/3, 15, 16/1, 16/2, 17, 19, 20, 21, 22, 24/1, 24/2, 25, 26, 27/1, 27/2, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 1067 und 1068 der Flur 11. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durch die Verwaltung zu veranlassen. Die Ziele des Bebauungsplanes sind:

1. die Sicherung gewerblicher Flächen für bestehende Betriebe sowie die Ansiedlung von nichtstörendem Gewerbe
2. Ausschluss von Beeinträchtigungen der Wohnqualität für die benachbarten Wohngebiete durch entsprechende Festsetzungen im Bebauungsplan

Der Beschluss Rg/41.GVS/553/07.02.07 wird mit der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses außer Kraft gesetzt.

Rg/42.GVS/558/08.03.07

Abstimmungsergebnis: 15/0/0

Satzung zur Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Ladestraße“

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes „Ladestraße“ in Rangsdorf gemäß § 16 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 14 BauGB. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Rg/42.GVS/559/08.03.07

Abstimmungsergebnis: 15/0/0

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ in Rangsdorf

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat in öffentlicher Sitzung am 08.03.07 die „Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ in Rangsdorf“ beschlossen.

Die Satzung wird nachfolgend öffentlich bekannt gegeben.

Die Veränderungssperre kann während der üblichen Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestraße 6 in 15834 Rangsdorf eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Rangsdorf, den 09.03.2007

gez. Rocher

Anlage 1

Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ in Rangsdorf

Aufgrund von § 14 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. Teil 1 S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. Teil 1 S. 3316) i.V.m. § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. Teil 1 S. 86), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf am 08.03.2007 folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§1

Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ladestraße“ in der Gemeinde Rangsdorf wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

1. Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst entsprechend dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ladestraße“ die folgenden, östlich der Bahnlinie Berlin - Dresden gelegenen Flurstücke 3, 4, 6/1, 7, 14/3, 15, 16/1, 16/2, 17, 19, 20, 21, 22, 24/1, 24/2, 25, 26, 27/1, 27/2, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 1067 und 1068 der Flur 11 in der Gemarkung Rangsdorf.
2. Der Geltungsbereich ist in der beigefügten Flurkarte, die Bestandteil der Satzung ist, dargestellt.

§3

Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

1. Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen beseitigt werden;
 - b) erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig ist, nicht vorgenommen werden.
2. Vorhaben, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich oder auf Grund eines anderen Verfahrens genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
3. In Anwendung von § 14 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§4

Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§16 Abs. 2 Satz 1 BauGB). Gleichzeitig tritt die Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ in Rangsdorf vom 07.02.07 außer Kraft.

§5

Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend,

Rangsdorf, den 09.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Siehe dazu Karte auf Seite 8

Amtliche Bekanntmachung durch die Gemeinde Rangsdorf vom 07.03.2007

Öffentliche Auslegung der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Teltow-Fläming, Stand 01.01.2007

Gemäß § 11 (5) der Gutachterausschussverordnung (GAV) vom 29.02.2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 24. September 2004 (GVBl II S. 818), kann ab 16.04.2007 für die Dauer eines Monats die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Teltow - Fläming, Stand 01.01.2007, in der Bauverwaltung – Sachgebiet Liegenschaften – der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6 in 15834 Rangsdorf, zu folgenden Zeiten

montags , mittwochs	
und donnerstags	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 9.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Außerhalb dieser gesetzlich vorgeschriebenen Monatsfrist kann die Karte jederzeit zu den Sprechzeiten der Verwaltung eingesehen werden.

gez. Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

Ausbildungsmesse im Südring Center

Im letzten Allgemeinen Anzeiger informierte ich über die geplante Ausbildungsmesse der Gemeinden Rangsdorf, Blankenfelde - Mahlow und Großbeeren unter dem Slogan „**Schule adé, Ausbildung olé**“. Die mit Unterstützung der IHK Potsdam angeschriebenen Unternehmen in den Gemeinden melden sich bezüglich ihrer Teilnahme an der Messe leider nur sehr zögerlich. Bitte melden Sie sich daher möglichst rasch bei der Gemeinde, da weitere Abstimmungen bezüglich der Organisation notwendig sind.

Verbrennen von Stoffen im Freien

Holzfeuer sind grundsätzlich auch ohne Ausnahmeerteilung zulässig, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt werden. Dies ist in der Regel der Fall, wenn folgende Rahmenbedingungen eingehalten werden:

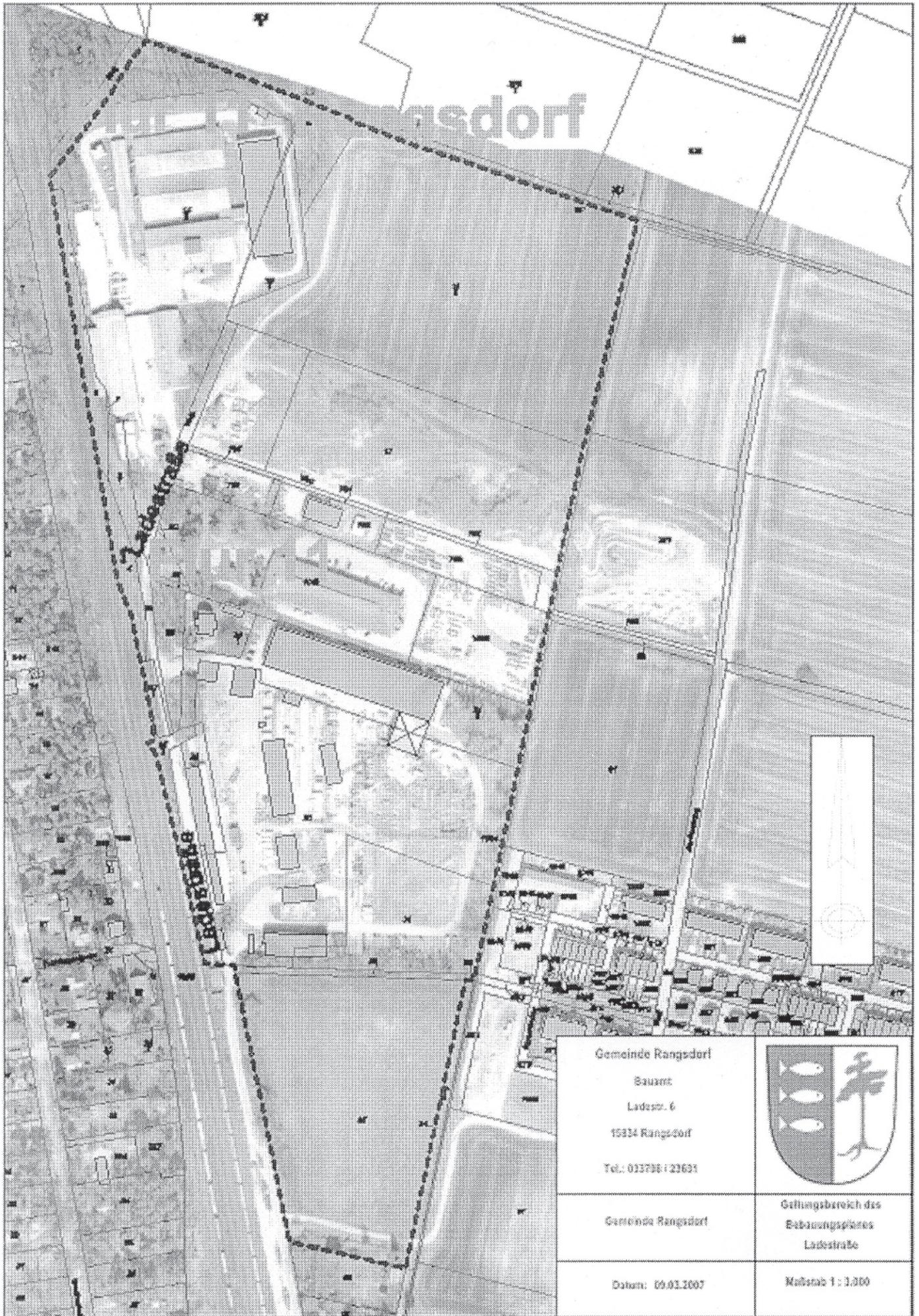
- Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.
- Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, z.B. Scheitholz, Äste und Reisig benutzt.
- Der Brennstoff ist lufttrocken.
- Die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht die Maße: Durchmesser 1m und Höhe 1m.
- Das Feuer wird bis zum Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann.
- Es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zum nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden eingehalten.

Nicht unter diese Bestimmung fallen sog. Oster- oder Brauchtumsfeuer, die ohne Ausnahmeerteilung durch die Gemeinde nicht zulässig sind.

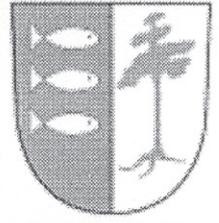
Das Landesimmissionsschutzgesetz und die Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung gelten entsprechend.

Bei Zuwiderhandlungen muss mit der Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren gerechnet werden.

Fortsetzung auf Seite 9



Gemeinde Rangsdorf
Bauamt
Ladestr. 6
15334 Rangsdorf
Tel.: 033798 / 23631



Gemeinde Rangsdorf

Geltungsbereich des
Erbbauplanes
Ladestraße

Datum: 09.03.2007

Maßstab 1:1.000

Fortsetzung von Seite 7

Fundsachen

In der Gemeinde werden oftmals Fundsachen abgegeben. So lagern hier verschiedene Gegenstände, wie z.B. auch Schlüssel. Sollten Sie also Gegenstände verloren oder auch gefunden haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Schöffler (Tel. 033708/ 23643).

Pass/PA

Mit Beginn der Reisezeit und der Urlaubsplanung bitte ich um Beachtung, dass in manchen Reiseländern ein noch mindestens 6 Monate gültiges Dokument vorgelegt werden muss.

Also, wenn Sie eine Reise planen, schauen Sie bitte rechtzeitig in Ihren Dokumenten nach der Gültigkeit und beantragen ggf. ein neues Dokument.

Einkommenserklärungen

Eltern, die ihre Kinder im „Spatzennest“, im „Gartenhäuschen“ und im Hort „Räuberhöhle“ betreuen lassen, denken bitte unbedingt an die Abgabe der Elternklärungen für 2007. Nachweise zum Einkommen, die noch nicht eingereicht wurden, müssen dringend abgegeben werden. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Franke (Tel. 033708/23644) gern zur Verfügung.

G. Siems

Leiterin des Ordnungs- und Sozialamtes

Überarbeitung des Straßenbauprogramms vom August 2005 für die Gemeinde Rangsdorf

Im Allgemeinen Anzeiger vom 13.10.2005 wurde das Straßenausbauprogramm vom August 2005 den Anwohnern der Gemeinde Rangsdorf mit den Ortsteilen Groß Machnow und Klein Kienitz zur Kenntnis gegeben. Das Straßenbauprogramm einschließlich der Straßenausbaubreiten soll als Grundlage für eine langfristige Investitionsplanung im Bereich des Straßen- und Brückenbaus für die Gemeinde sowie der Information für die Bürger dienen.

Es legt die zeitliche Reihenfolge für Straßenausbaumaßnahmen fest. Inzwischen sind ein Teil der in erster Priorität genannten Straßen und Brücken des Straßenbauprogramms vom August 2005 abgearbeitet.

Für die aufgeführten Straßen Kienitzer Weg und Hochstraße liegen ablehnende Bescheide zur Förderung eines grundhaften Straßenausbaus vor. Auch hat sich durch die Baumaßnahme des KMS der Zustand einiger Straßen verbessert, so dass die Prioritäten im Straßenbauprogramm neu überarbeitet wurden.

Der Zustand der Birkenallee hat sich so verschlechtert, dass Handlungsbedarf besteht.

Der Ausbau des Nord-Südverbinders in 2 Bauabschnitten zwischen Seebadallee und Bahnübergang Pramsdorf sowie der Ost-Westverbinder ebenfalls in 2 Bauabschnitten zwischen Nord-Südverbinder und Stauffenbergallee fanden neu im Ausbauprogramm Berücksichtigung.

Instandsetzungsmaßnahmen und oder Provisorien werden von diesem Straßenausbauprogramm nicht berücksichtigt.

Im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauwesen, Umwelt und Ortsgestaltung stand das geänderte Straßenbauprogramm „Entwurf Oktober 2006“ erstmals am 24.10.2006 zur Diskussion.

Allen Fraktionen wurde das vom Bürgermeister am 24.10.2006 vorgestellte Straßenbauprogramm im November mit der Bitte um Stellungnahme, Hinweise und / oder Vorschläge übergeben.

Von den Fraktionen wurden keine Änderungen- bzw. Ergänzungsvorschläge zugearbeitet.

Im Rahmen des Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauwesen, Umwelt und Ortsgestaltung am 16.01.2007 wurde ein nochmals geänderter Entwurf der Verwaltung eingebracht.

Der Ortsbeirat von Groß Machnow, der Ortsbürgermeister von Klein Kienitz sowie des Gemeindeentwicklungsausschusses empfahlen das nun vorliegende Programm zu beschließen. In der Gemeindevertretersitzung am 08.03.2007 erfolgte die Annahme des Beschlusses. In den nächsten Haushaltsjahren sind finanzielle Mittel zur Planung und zur Baudurchführung vorzusehen, mit dem Ziel, das Straßenbauprogramm in der Gemeinde abzarbeiten.

Rocher

Bürgermeister

Übersicht siehe Seite 10

Straßenbauprogramm 2007

Der Straßenbau wird in folgender Reihenfolge in Abhängigkeit der finanziellen Mittel umgesetzt:

Straßenname	Abschnitt	Länge der vorh. Straße
Clara-Zetkin-Straße	zw. Tannenweg u. Mühlenweg	260,00 m
Berliner Chaussee	zw. Kienitzer Straße u. Meinhardtsweg	1.190,00 m
Seebadallee	komplett	1.829,00 m
Brücke Stralsunder Allee	komplett	-----
Grenzweg	zw. Großmachnower Str. u. Reihersteg	500,00 m
gesamt		3.779,00 m
Brücke Stauffenbergallee	komplett	
Birkenallee, Stauffenbergallee, Brücke Birkenallee	komplett	892,00 m
gesamt		892,00 m
Rangsdorf Ost-Westverbinder 1. Abschnitt	Puschkinstraße zw. Bansiner Allee bis Stauffenbergallee	550,00 m
Falkenflur, Pramdsorfer Weg	Falkenflur komplett, Pramdsorfer Weg zw. Falkenflur u. Großmachnower Allee	594,00 m
Thomas-Müntzer-Weg	komplett	276,00 m
Bergstraße	nur Gehweg und Straßenentwässerung zw. Großmachnower Straße und Tannenforst	
Winterfeldallee	zw. Großmachnower Str. u. Wiesengrund	296,00 m
Heinestraße	zw. Großmachnower Str. u. Wiesengrund	190,00 m
Reihersteg, Akazienhain und Akazienweg	Reihersteg zw. Bergstraße u. Akazienweg, Akazienhain komplett und Akazienweg Lückenschluss zw. Akazienhain und Reihersteg	811,00 m
Friedensallee	zw. Seebadallee und Clara-Zetkin-Str.	434,00 m
Rangsdorf Nord-Südverbinder 1. Abschnitt, nur bei größeren Ansiedlungen auf dem Bückenwerksgelände	Straße zwischen Seebadallee und Bückenwerk	1.120,00 m
Pramdsorfer Straße	zw. Ortseingang Groß Machnow und Bergstraße Erweiterung der Fahrbahn auf 5,5 m	1.382,00 m
Bansiner Allee	zw. Birkenallee u. Seepromenade	209,00 m
Seepromenade	zw. Fußgängerbrücke Wald/Seeschule und Fußgängerbrücke zur Heringsdorfer Allee	100,00 m
Zinnowitzer Weg	komplett	168,00 m
Seepromenade	zw. Zinnowitzer Weg u. angrenzender Fußgängerbrück zur Ahlbecker Allee	50,00 m
Grenzweg	zw. Großmachnower Allee u. Th- Müntzer- Weg	533,00 m
Hochstraße	komplett	270,00 m
Kienitzer Weg	komplett	3.003,00
Gartenweg	komplett	338,00 m
Rosenaue	komplett	311,00 m
Lerchenweg	komplett	313,00 m
Rangsdorf Ost-Westverbinder 2. Abschnitt	zw. Puschkinallee und Nord-Südverbinder 1. Abschnitt	700,00 m
Großmachnower Straße / Großmachnower Allee	zw. Bergstraße und Pramdsorfer Weg	785,00 m
Brücke Kurparkallee	komplett	-----
Rangsdorf Nord-Südverbinder 2. Abschnitt	zw. Nord-Südverbinder 1. Abschnitt und Bahnübergang Pramdsorf	1.000,00 m
Goethestraße	komplett	1.204,00 m
Bergstraße	zw. Am Seekanal u. Großmachnower Str.	296,00 m
Machnower Seestraße	komplett	694,00 m
Kienitzer Straße	komplett	2.589,00 m
Schäferweg	komplett	396,00 m
Gerhart-Hauptmann-Str.	komplett	402,00 m
Kiefernweg	komplett	372,00 m
Meinhardtsweg	komplett	820,00 m
gesamt		20.206,00 m

Auszug aus der „Empfehlungen für die Anlage von Erschließungsstraßen-EAE 85/95“ zu Straßenausbaubreiten

Grundmaße für die Verkehrsräume ergeben sich aus der Fahrzeugbreite und der Fahrzeughöhe für typische Bemessungsfahrzeuge zuzüglich eines oberen und seitlichen Bewegungsspielraumes. Bei neu zu planenden und auszubauenden Straßen ist grundsätzlich eine unverminderte Geschwindigkeit, dies entspricht 50 km/h für Innerortsstraßen, anzusetzen. Der Entwurf für die neue Straße ist dann nach den fahrgeometrischen und fahrdynamischen Anforderungen zu gestalten. Die technischen Parameter für den Straßenbau sind grundsätzlich einzuhalten. In Anliegerstraßen und Haupterschließungsstraßen ist mindestens ein Begegnungsverkehr Lkw/Pkw zu gewährleisten, die Ausbaubreite beträgt demzufolge 5,50 m. In Hauptverkehrsstraßen ist eine Begegnungsverkehr Bus/Bus mit einer Ausbaubreiten von 6,50 m anzusetzen.

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

**Wir gratulieren recht herzlich
den im Monat April geborenen
Senioren unserer Gemeinde:**

98 Jahre wird	Frau Maria Schmidt
95 Jahre wird	Frau Wally Gienskey
92 Jahre wird	Frau Dr. Käthe Vogeler-Seelig
86 Jahre wird	Frau Ilse Nätsch
86 Jahre wird	Frau Hertha Walther
86 Jahre wird	Frau Elfriede Grothe
85 Jahre wird	Frau Lieselotte Drieschner
85 Jahre wird	Frau Benigna Krams
84 Jahre wird	Frau Ingeborg Gronke
83 Jahre wird	Frau Ruth Lübke
83 Jahre wird	Frau Luzie Malzahn
83 Jahre wird	Frau Hildegard Brix
83 Jahre wird	Frau Elsbeth Eichhorst
83 Jahre wird	Frau Annelies Bochow
83 Jahre wird	Herr Werner Straszewski
83 Jahre wird	Herr Dr. Richard Semrau
83 Jahre wird	Frau Lotte Schönfeld
82 Jahre wird	Herr Dr. Horst Förster
82 Jahre wird	Frau Ursula Bertram
82 Jahre wird	Frau Irmgard Franke
82 Jahre wird	Frau Elli Rösler
81 Jahre wird	Herr Heinz Thiel
81 Jahre wird	Herr Günther Pflug
81 Jahre wird	Frau Ingeborg Hulke
81 Jahre wird	Herr Hellmut Rüdrieh
80 Jahre wird	Frau Irene Rackwitz
80 Jahre wird	Frau Hildegard Schneiderei
80 Jahre wird	Frau Gerda Frenzel
79 Jahre wird	Frau Margot Pflug
79 Jahre wird	Frau Hildegard Piotrowski
79 Jahre wird	Frau Gisela-Gertraud Herold
78 Jahre wird	Herr Karl-Heinz Klaue
78 Jahre wird	Frau Marianne Vogt
78 Jahre wird	Frau Hildegard Drieschner
78 Jahre wird	Frau Gisela Westphal
78 Jahre wird	Frau Angela Mietzner
78 Jahre wird	Herr Lothar Friedrich
77 Jahre wird	Herr Richard Fenrich
77 Jahre wird	Herr Manfred Zippel
77 Jahre wird	Herr Hans Wollenschläger
77 Jahre wird	Frau Elisabeth Fähmann
77 Jahre wird	Frau Adelgund Karow
76 Jahre wird	Herr Werner Eck
76 Jahre wird	Herr Klaus Pohlentz
76 Jahre wird	Herr Karl-Heinz Helm
76 Jahre wird	Herr Gerhard Bochow
76 Jahre wird	Frau Ruth Schildt
76 Jahre wird	Frau Irene Seifert
76 Jahre wird	Frau Helga Boldt
76 Jahre wird	Frau Gertrud Wagner
76 Jahre wird	Frau Ingeborg Mattke
75 Jahre wird	Herr Ivan Rukavina
75 Jahre wird	Herr Helmut Rotzoll
75 Jahre wird	Herr Harald Sobczyk
75 Jahre wird	Herr Hans Kuhfeldt
75 Jahre wird	Herr Hans Krause
75 Jahre wird	Frau Ursula Tiedt
75 Jahre wird	Herr Bruno Kamann

Frühjahrsspülung 2007 der Trinkwasserversorgungsleitungen

Ortslage	Datum	Uhrzeit
Groß Machnow, Klein Kienitz	14.05.-16.05.2007	07:00-16:00 Uhr

Während der Spülung kann es zu Druckschwankungen und vorübergehender Trübung des Trinkwassers kommen. Wir bitten den Gebrauch von durckabhängigen Geräten nach Möglichkeit zu vermeiden bzw. zu beaufsichtigen.



Einladung zum 33. „Lauf um die Römerschanze“

Am **Sonntag, dem 22. April 2007** findet wie in jedem Jahr der traditionelle „Lauf um die Römerschanze“ statt. Dazu laden wir alle Läufer und Läuferinnen aus Rangsdorf, Groß Machnow, Klein Kienitz und Umgebung herzlich ein.

Die vom Triathlon- und Laufverein Rangsdorf (TLV) durchgeführte Veranstaltung führt Sie vom Sportforum Lindenallee aus über gekennzeichnete Waldwege zur höchsten Rangsdorfer Erhebung, der 65 Meter hohen „Römerschanze“. Von dort geht es am Ufer des Rangsdorfer Sees entlang zurück zum Stadion. Gestartet wird um 11 Uhr, letzte Meldungen werden bis 10.30 Uhr entgegen genommen.

Angeboten werden eine 4-km-Distanz für Schüler (1 Runde), die 7,6 Kilometer (2 Runden) für Jugendliche, Frauen und Männer und die 14,9 Kilometer-Distanz (4 Runden) für Frauen und Männer. Wertungen erfolgen für den Sparkassen-Cup der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und den Cup der EMB. Grundsätzlich sind alle drei angebotenen Distanzen – dann womöglich ohne Eingang in eine der Wertungen – für jedermann frei wählbar. Die Zeitnahme erfolgt per Chip, der in der Startgebühr für Erwachsene enthalten ist.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die Gesamtsieger der Hauptläufe bekommen Pokale. Für die Verpflegung der Läuferinnen und Läufer ist gesorgt. Der Veranstalter haftet nicht für eventuelle Unfälle und andere Schadensfälle beim Lauf. Die ausführliche Ausschreibung, einen Streckenplan und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.tlv-rangsdorf.de, auch der Aushang bei Hummel-Immobilien in der Seebadallee ist aktualisiert.

Voranmeldungen sind bis 21.4.07 möglich - entweder per mail an tlv.rangsdorf@freenet.de oder telefonisch bei Ronald Pelzer unter (03379) 37 34 98. Die Startgebühr beträgt 5 Euro, bei Meldung am Veranstaltungstag werden 6,50 Euro berechnet.

Kinder sind von den Startkosten befreit.

Der TLV Rangsdorf würde sich freuen, auch in diesem Jahr viele Läuferinnen und Läufer begrüßen zu dürfen. Auch Zuschauer heißen wir im Stadion und an der Strecke herzlich willkommen.

TLV Rangsdorf e.V.



Flohmarkt-Party in der Kita „Gartenhäuschen“

Flohmarkt – Hüpfburg – Kinder-schminken – Glücksrad – All das erwartet unsere kleinen und großen Gäste, Verkäufer und Schnäppchenjäger am

**28. April 2007
von 15:00 - 18:00 Uhr
in der Kita „Garten-
häuschen“, Gartenweg 16,
15834 Rangsdorf.**

Kommen Sie zu einem bunten Familiennachmittag! Frisch gebackener Kuchen und ausreichend Getränke sorgen für das leibliche

Wohl. Reichlich Spielmöglichkeiten für die Kleinen bietet unser großer Kita-Garten.

Für Verkäufer beträgt die Standgebühr 5,00 Euro pro Tisch, die in unsere Kita-Kasse gehen und davon werden Wünsche unserer Kinder erfüllt. Tische bitte selbst mitbringen.

Weitere Infos und Anmeldungen unter 033708 21724 oder 20292

*Der Förderverein
Kita „Gartenhäuschen“*

Mitteilung des Behinderten- und Seniorenbeauftragten

Ich habe auf Einladung des Vorsitzenden des Kreistages Teltow-Fläming, Herrn Klaus Bochow, am 28.02.2007 im Landtag Brandenburg an einer Podiumsdiskussion über die am 16.01.2007 vom Kabinett verabschiedeten Seniorenpolitischen Leitlinien für Brandenburg teilgenommen.

Frau Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie hat die Leitlinien dem Plenum vorgestellt. Gäste im Podium waren Frau Kerstin Leutert-Glasche vom Lokalen Bündnis Guben, Herr Martin Wille, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Herr Günter Baaske, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Brandenburg und Herrn Eberhard Karwinski von Karwin, Vorsitzender des Seniorenrates Cottbus.

Die Vorsitzende des Seniorenrates Brandenburg e.V. moderierte diese Veranstaltung.



Als Fazit bleibt festzustellen, dass es jetzt gilt die Leitlinien mit Leben zu erfüllen – für die Senioren/innen und mit ihnen.

Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die Kommunen, die nach Aussagen der Ministerin Frau Ziegler, dazu beitragen müssen, die Arbeit der Seniorenräte politisch zu stärken und wie in Leitlinien vorgesehen, den rechtlichen Rahmen in den jeweiligen Hauptsatzungen zu konkretisieren.

*Behinderten- und Seniorenbeauftragter der Gemeinde Rangsdorf
Horst Leder*

Information

Am **19. April 2007** um 14.00 Uhr wird im Seniorentreff des ASB, Seebadallee 9, 15834 Rangsdorf, ein Angehöriger des Polizeipräsidiums Potsdam – Schutzbereich Teltow-Fläming – für Rangsdorfer Senioren/innen einen Vortrag über Prävention (Vorsorge) von kriminellen Handlungen an Senio-

ren/innen mit vielen wertvollen Hinweisen und Ratschlägen halten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sind Anmeldungen bei Herrn Leder Telefon: 033708-70347 und bei Frau Gillmeister (ASB-Seniorentreff) – Telefon: 033708-21494 unbedingt erforderlich.

Eichhörnchenparcours auf dem Natursportpark Blankenfelde

Informationen der Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V.

Im Mittelpunkt des April steht der Saturn. Des Weiteren sind die Objekte in den Sternbildern Löwe, Krebs und Zwillinge gut zu beobachten. Ein Höhepunkt wird die offizielle Einweihung des Planetariums am 24. April sein. Am 30. April findet dann der letzte Beobachtungsabend vor der Sommerpause statt.

Veranstaltungen im April 2007:

16.04.2007 ab 21.00 Uhr Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Kausch

Im Mittelpunkt des Abends steht der Saturn. Auch die Objekte in den Sternbildern Löwe und Zwillinge werden lohnende Objekte sein.

20.04.2007 um 19.00 Uhr Planetarium, **Wo sind wir ? - Eine Reise durch das Weltall**, verantwortlich Herr Wenzel

23.04.2007 ab 21.00 Uhr Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Wenzel

Neben dem Saturn werden wir vor allem Objekte im Krebs, in den Zwillingen und im Löwen beobachten.

24.04.2007 ab 17.00 Uhr Planetarium und Beobachtung, **Planetariumseinweihung**

Nachdem nun das Planetarium fertig eingerichtet ist, wird es heute eingeweiht. Des Weiteren finden Beobachtungen an diversen Geräten statt. Das genaue Programm wird noch gesondert veröffentlicht.

30.04.2007 ab 21.00 Uhr Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Piepenhagen

Auch am heutigen Abend wird neben einigen Deep-Sky-Objekten der Saturn im Mittelpunkt stehen.

Informationen zur Arbeit des Vereins im Internet unter <http://www.sternwartedahlewitz.de> und telefonische Anfragen wie immer unter 033708 30164 oder unter 03379 320432

Alle Veranstaltungen finden in der Oberschule Dahlewitz statt. Die Sternwarte ist über den Osteingang der Oberschule zu erreichen.

Beachten Sie bitte, dass die Beobachtungen nur durchgeführt werden können, wenn es die Wetterlage zulässt.

*Michael Wenzel
1. Vorsitzender*

Eine neue Attraktion ist auf den Natursportpark Blankenfelde entstanden – der Eichhörnchenparcours. Hier können sich die Kinder nun ganz wie ein Eichhörnchen fühlen d.h. spielerisch das Leben eines Eichhörnchens kennen lernen. Es ist möglich wie ein Eichhörnchen zu klettern, von Baum zu Baum zu springen und auch zu „fliegen“.

Der Parcours beginnt mit einer komplizierten Balancierübung über schwebende Balken und zwei Seile zu einem Eichhörnchenkobel – das kugelförmige Nest vom Eichhörnchen mit zwei Ausgängen. Jedes Nest muss zwei Ausgänge besitzen, damit das Eichhörnchen vor seinem großen Feind, dem Marder, fliehen kann... So erfahren die Kinder bei diesen Übungen, wie gut ein Eichhörnchen die Balance halten muss, um nicht hinunter zu fallen und in welchen schwindelerregenden Höhen diese Tiere klettern können.

Aber auch Genauigkeit und Treffsicherheit wird auf dem Parcours verlangt, denn er enthält eine Zielwerf-

station. Die Kinder versuchen mit Kiefernzapfen, ein Hauptnahrungsmittel des Eichhörnchens, in die Baumhöhlen zu treffen. Wer wird wohl die meisten Treffer landen?

Erfolgreich am Ende des Eichhörnchenparcours angekommen, erwartet alle großen und kleinen Besucher ein von den „Ökis“ des Waldhauses ausgedachtes und selbst hergestelltes Eichhörnchenquiz.

Hier gilt es verschiedene Fragen rund um das Eichhörnchen richtig zu beantworten, um schnell zum Ziel zu gelangen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mehr über das Eichhörnchen erfahren möchten, dann besuchen Sie uns auf dem Natursportpark in Blankenfelde. Anmeldungen für Kinder- und Schulgruppen nehmen wir jederzeit entgegen unter dem „Waldhaus-Telefon“ 033708/20821. Sprechstunde auf dem Natursportpark ist immer donnerstags von 15-18 Uhr.

Martin Topp, Teilnehmer im FÖJ – Natursportpark Blankenfelde

Kurse der Volkshochschule

Ludwigsfelde:

Englisch A1 für Anfänger

Der Kurs ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Sie erwerben Grundkenntnisse im Wortschatz, in der Grammatik und im Schreiben. Er startet am 16. April 2007 und findet immer montags von 18.30 bis 20 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde:

Englisch A1-GS III

Der Kurs ist für Teilnehmer mit Vorkenntnissen A1 (I, II) oder 2 Jahren Schulenglisch und beginnt am 16. April 2007. Er findet immer montags von 16.45 bis 18.15 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde:

Business English A1-GS I

Alltag und Beruf werden immer stärker vom Englischen geprägt. Moderne Technik ist aus dem Wirtschafts- und Geschäftsleben nicht mehr wegzudenken. Wenn Sie möglichst schnell vorankommen wollen, ist dieser Kurs genau das Richtige. Geeignet ist er für jeden, dessen Englisch nach jahrelangem „Nichtgebrauch verschütt“ gegangen ist, und auch für jeden, der mit Englisch neu anfangen möchte. Der Kurs startet am 19. April 2007 und findet immer donnerstags von 16.30 bis 18.45 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde:

Dänisch Grundstufe 1 für Anfänger

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Im Kurs werden elementarer Wortschatz und grammatische Strukturen systematisch vermittelt. Dieser Kurs beginnt am 20. April 2007 und findet immer freitags von 17 bis 20 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Luckenwalde:

Polnisch A1 für Anfänger

Dieser Kurs ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Der Kurs beginnt am 18. April 2007 und findet mittwochs von 17 bis 19.15 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Luckenwalde:

Spanisch für Anfänger

Dieser Kurs ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Es wird viel Wert auf das Sprechen gelegt. Der Kurs beginnt am 19. April 2007 und ist immer donnerstags von 18.45 bis 20.15 Uhr. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Dahlewitz:

Englisch A1 für Anfänger am Vormittag

Der Kurs ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Sie erwerben Grundkenntnisse im Wortschatz, in der Grammatik und im Schreiben. Dieser Kurs beginnt am 16. April 2007 und wird montags von 8.30 bis 10 Uhr durchgeführt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Dahlewitz:

Französisch für Anfänger

Dieser Kurs ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse und startet am 19. April 2007. Er wird immer donnerstags von 18:45 bis 20.15 Uhr angeboten. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Dahlewitz: Englisch A2 – Konversation in Beruf und Alltag/Bildungsurlaub

Der Kurs ist für Interessierte mit Vorkenntnissen A1 oder ca. 3 Jahren Schulenglisch, die im Berufsleben und auf Reisen Englisch anwenden wollen. Der Schwerpunkt liegt auf dem freien Sprechen. Dieser Kurs startet am 23. April 2007 und wird montags bis freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr durchgeführt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Blankenfelde:

Business English A1 – GS I

Alltag und Beruf werden immer stärker vom Englischen geprägt. Moderne Technik ist aus dem Wirtschafts- und Geschäftsleben nicht mehr wegzudenken. Wenn Sie möglichst schnell vorankommen wollen, ist dieser Kurs genau das Richtige. Geeignet ist er für jeden, dessen Englisch nach jahrelangem „Nichtgebrauch verschütt“ gegangen ist, und auch für jeden, der mit Englisch neu anfangen möchte. Der Kurs startet am 16. April 2007 und findet immer montags von 16.45 bis 19 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Blankenfelde:

Norwegisch A1 für Anfänger

Dieser Kurs ist für Interessierte ohne Vorkenntnisse und startet am 17. April 2007 immer dienstags von 18.45 bis 20.15 Uhr. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Blankenfelde:

Italienisch A1 für Anfänger

Der Kurs ist für Interessierte ohne Vorkenntnisse und beginnt am 19. April 2007 immer donnerstags von 8.30 bis 10 Uhr. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Vielseitige Kursangebote

Blankenfelde:

Alternative Energien – Solaranlagen für Warmwasserbereitung und Heizung

Eine Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien wird eine einzigartige Chance der Menschheit werden. Im Seminar wird die Sonnenenergie mit den realen Nutzungsmöglichkeiten am Beispiel von Solaranlagen dargestellt. Das Seminar findet am Mittwoch, dem 18. April 2007 von 18 bis 21 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3141, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Rangsdorf:

Betreuen will gelernt sein

Der Infoabend richtet sich an alle Interessierten, die Tagesmutter oder Tagesvater werden möchten. Alltags-sorgen vieler Eltern in Deutschland: Alleinerziehende Mutter sucht dringend eine Betreuung für ihr zwei-jähriges Kind. Eine Tagesmutter muss her. Sie spielen mit dem Gedanken, ein Kind stundenweise zu betreuen und in Ihrer Familie aufzunehmen? An diesem Informationsabend erfahren Sie einiges über die Arbeit einer Tagesmutter: Wie werden Sie Tagesmutter? Welche Aufgaben erwarten Sie? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es? Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 24. April 2007 von 18.30 bis 20.45 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3141, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Rangsdorf:

Aufwachen mit Sprache, Zeichen und Schrift

Dieser Workshop ist für alle Interessierten, die in der Kindertagesbetreuung tätig sind. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage: Wie gelingt es uns, das Interesse der Mädchen und Jungen an Buchstaben und Zeichen in der Kindergartenzeit wahrzunehmen, zu verstehen und zu begleiten. Der Workshop findet am Freitag, dem 20. April 2007 von 14 bis 17 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3141, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Luckenwalde:

Biotechnologie zum Anfassen

Neben Erläuterungen zu den heutigen Möglichkeiten und Grenzen der modernen Bio- und Gentechnologie haben Sie die Möglichkeit, einige grundlegende molekularbiologische Arbeitstechniken selbst auszuprobieren. Dazu werden sie selbständig Erbsubstanz (DNA) isolieren, präparieren und charakterisieren. Es werden die Entwicklungen der Biotechnologie im Bereich Arzneimittelentwicklung und Diagnostika dargestellt. Der Kurs beginnt am 26. April 2007, donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3141, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde:

Das Chaos bewältigen – mit Zappelphilipp und Träumlerliese leben und arbeiten

Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS) ist für Betroffene, Angehörige und Unterrichtende bzw. Betreuende eine lebenslange Herausforderung. Der Kurs bietet einen Einblick in den aktuellen Stand der medizinischen Forschung, gibt Tipps für den Alltag, Schule und Beruf, aber auch zu Therapiemöglichkeiten und Einrichtungen. Dieser Kurs findet am Samstag, dem 28. April 2007 von 9.30 bis 14.30 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 bzw. -3141, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde:

Einführung in das Erbrecht

Tritt ein Erbfall ein, ohne dass ein Testament vorhanden ist, ergeben sich zahlreiche Fragen und Probleme. Mit diesem Vortrag wird ein Einstieg in das Erbrecht geboten. Der Vortrag behandelt folgende Schwerpunkte: Wer braucht ein Testament? Wie errichte ich ein Testament? Was sind Erbvertrag und Vermächtnis? Wer erbt, wenn kein Testament vorhanden ist? Was ist ein Pflichtteil? Wie ist die erbrechtliche Stellung in einer außerehelichen Beziehung von nichtehelichen und adoptierten Kindern? Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 25. April 2007 von 19 bis 21.15 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 oder -3141, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Veranstaltungstipps der Stadt Luckenwalde

Mai

Sa.	05.05./15:00	Fußball FSV I - Falkensee-Fink	Sportplatz Baruther Tor
Sa.	05.05./16:00	„Keyboard Fantastic“ Keyboardorchester Teltow-Fläming Keyboardorchester Potsdam Mittelmark	Stadttheater
So.	13.05./09:30	Tag der Gymnastik Vereine stellen sich vor	Fläminghalle
Mitt.	16.05./15:00	Fußball FSV I - Babelsberg II	Sportplatz Baruther Tor
Die.	22.05./20:00	Bernd Stelter „Pubertät ist mehr als Pickel“ – bereits ausverkauft –	Stadttheater
Sa.	26.05./19:00	Das gelbe Unterseeboot – Premiere –	Stadttheater
So.	27.05./16:00	Das gelbe Unterseeboot – Familienvorstellung –	
Die.	29.05./10:00	Das gelbe Unterseeboot – Kinder/Schüler-Vorstellung –	
Juni			
Sa.	02.06./15:00	„In 80 Minuten um die Welt“ Eine musikalische Reise der Kita „Vier Jahreszeiten“	Stadttheater
Fr. - So.	08. - 10.06.	Luckenwalder TURMFEST Party des Jahres auf 3 Bühnen	Innenstadt
Sa.	09.06./16:00	Turmfest-Lauf	
Sa.	09.06 / 15:00	Fußball FSV I - Oranienburg	Sportplatz Baruther Tor
Fr. + Sa.	22.06 + 23.06.	Local Hearo	Ernst-Kloß-Stadion
Sa.	23.06./21:00	Sommertheater 2007 CARMEN – freier Eintritt –	Am Theater

Für alle Veranstaltungen im Stadttheater und Theaterkeller erhalten Sie die Eintrittskarten in der Stadtinformation, Markt 11 oder in unseren Vorverkaufsstellen Trebbin, Ludwigsfelde und Jüterbog.

Suchen und Finden – Informationszentrum Jobs und Bildung in Luckenwalde eröffnet

Seit dem 14. März gibt es auch in Luckenwalde ein Informationszentrum Jobs und Bildung (IZ)! Die Luckenwalder Institution ist eine Außenstelle des Potsdamer IZ, das am 30. Januar 2007 eröffnet wurde.

Ziel des Gemeinschaftsprojekts von ZAL, LASA Brandenburg, Agentur für Arbeit und 15 anderen Projektpartnern ist es, dem drohenden Fachkräftemangel in unserer Region entgegenzuwirken.

Bereits jetzt fehlen passgenau ausgebildete, hoch motivierte Fachkräfte vor allem im gewerblichen Bereich. Das beklagen insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen. Sie können im IZ Stellen inserieren und ihren mittel- oder langfristigen Personalbedarf melden. Die gebündelten Kräfte des Informationszentrums unterstützen die Firmen bei der Auswahl geeigneter Bewerber und beraten die Unternehmen zu Möglichkeiten der Anpassungsfortbildung von Bewerbern, zu Fördermitteln und Finanzhilfen. Dazu stehen die Vertreter der Projektpartner immer mittwochs von 7.30 bis 17 Uhr zur Verfügung. Das IZ bietet eine aktive Fachkräftesuche mit 48-Stunden-Service und ist äußerst flexibel.

Initiator des Projekts ist Rainer Rabe, geschäftsführender Gesellschafter der ZAL-Unternehmensgruppe. „Seit der Eröffnung des IZ in Potsdam wurden uns mehr als 1200 offene Stellen von 43 regionalen Firmen gemeldet. 373 Bildung- oder Arbeitssuchende ließen sich beraten, 20 davon konnten bereits in eine Versicherungspflichtige Tätigkeit und 13 in eine Bildungsmaßnahme mit dem Ziel der Arbeitsaufnahme vermittelt werden. Einen ähnlichen Erfolg erwarte ich auch für Luckenwalde“. Seiner Meinung nach sei von besonderer Bedeutung, dass alle Stellen aus der Region Potsdam, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming stammten. „Wir wollen unsere Fachkräfte hier halten und sie nicht in den Westen schicken“, so Rabe.

In den Räumen der ZAL-Bildungsstätte in der Luckenwalder Rudolf-Breitscheid-Straße 73 können seit gestern Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte von montags bis freitags an der Informationstafel nach aktuellen Stellen suchen, sich in einem unbürokratischen Beratungsgespräch über die Anforderungen informieren und die Bewerbung mit den Beratern vorbereiten. Auch Jugendliche, die nach einer Lehrstelle suchen, können hier fündig werden. Die Aktualisierung der Angebote an der Informationstafel erfolgt täglich.

Selbstverständlich steht auch der virtuelle Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit (SIS) im Luckenwalder Beratungszentrum für die Suche zur Verfügung.

Derzeit werden vor allem Fach- und Hilfskräfte im Metallbereich gesucht. „Zerspaner mit CNC-Kenntnissen haben auf lange Sicht ausgesorgt“, so Rabe. Deshalb habe die Luckenwalder Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit auch eine entsprechende Umschulungsmaßnahme aufgelegt – gezielt und gerade noch rechtzeitig, um einen Teil des regionalen Bedarfs zu sichern.

In einer Diskussion mit Vertretern von Unternehmen aus Luckenwalde betonte Rabe, dass in Zukunft der Fachkräftebedarf „nicht mehr ad hoc“ gedeckt werden könne. Gemeinsam mit Andreas Hoffmann von der LASA Brandenburg appellierte er an die Firmen: „Schaffen Sie sich Ihren eigenen, motivierten Mitarbeiter Nachwuchs. Nutzen Sie dazu die Möglichkeiten der Verbundausbildung. Kaum ein Mittelständler kann heutzutage allein alle Ausbildungsinhalte garantieren. Es gibt zahlreiche Fördermöglichkeiten – machen Sie davon Gebrauch!“ Außerdem sei es erforderlich, ebenso die Weiterbildung des Personals im Auge zu behalten, um zukunftsfähig zu bleiben. Auch hier könne das IZ beraten.

Weitere Informationen:
www.info-job-bildung.de

Kick in den Osterferien Hallenfußball

Veranstalter:	Kreissportjugend Teltow-Fläming in Kooperation mit Ludwigsfelder FC
Wo:	Sporthalle am Marie - Curie Gymnasium Ernst - Thälmann - Straße 17 14974 Ludwigsfelde
Wann:	10.04.
Check in:	12:15-12:30 Uhr
Beginn:	12:45 Uhr
Altersklassen:	12-14 Jahre und 15-26 Jahre
Team:	4 Feldspieler/-innen, 1 Torwart, 1 Auswechselspieler/-in
Startgebühr:	10 Euro pro Team
Was noch:	Karacho - Tacho (Schussgeschwindigkeit) Fairplaywertung Mädchentore zählen doppelt maximal 8 Teams
Anmeldung:	im Internet: www.kreissportbund-teltow-flaeming.de (unter Sportjugend) E-Mail: tfksj@gmx.de Tel.: 03371/40 47 76

S. Wittig

Kreissportjugend Teltow-Fläming

Gründungsversammlung des „Märkischen Wanderbundes Fläming-Havel e. V.“

Die Region zwischen Elbe + Havel + Spree hat große Potenziale für die Freizeitaktivität Wandern. Die Reiseregion Fläming steht in den Startlöchern zur Bewerbung für die Ausrichtung des Deutschen Wandertages 2010. Um die weitere Entwicklung der Freizeitaktivität Wandern sowie die Bewerbung für die Ausrichtung des Deutschen Wandertages auch auf organisatorische Beine zu stellen, soll der „Märkische Wanderbund Fläming-Havel“ gegründet werden.

Dieser soll alle wanderinteressierten Menschen, Akteure, Vereine, Institutionen und Körperschaften unter dem gemeinsamen Dach eines Wanderbundes vereinen. Die Gründungsversammlung findet am 28.03.2007 um 17 Uhr im Thiedemannsaal der Stadt Beelitz, 14547 Beelitz, Clara-Zetkin-Straße 8 statt und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, als Gründungsmitglied dabei zu sein.

Streetsoccerpremiere in Rangsdorf erfolgreich gestartet

Bunt gemischt ging es beim Streetsoccerturnier am Sonntagmittag in der Erwin-Benke Sporthalle von Rangsdorf zu. Und das betraf nicht nur das Alter von 9 bis ca. 25 Jahren. Neben fünf Teams aus Rangsdorf mischten sich auch Mannschaften aus Blankenfelde/Mahlow (5), Ludwigsfelde (4), Zossen (3), Berlin-Schönefeld (2), Großziethen (2), Großbeeren und Kleinmachnow (je 1) darunter. Sehr erfreulich für den Veranstalter Kreissportjugend Teltow-Fläming war die gute Beteiligung in jeder Altersklasse, so dass jede Alterskategorie unter sich bleiben konnte. Mit guter Stimmung begann für die 22 Mannschaften dann ab 13:30 Uhr das Turniergeschehen. Nach 24 Runden, was ca. 4 Stunden ausmachte, konnten folgende Teilnehmer ihre Gewinne aus den Händen der MBS-Filialeiterin aus Trebbin Frau Linthe entgegennehmen:

- AK 9-11
1. Die Herthaner (Großbeeren)
 2. white magic (Zossen)
 3. Die wilden Waschlappen (Schönefeld/ Rangsdorf)
 4. Joker

AK 12-14

1. Soccer Team (Rangsdorf)
2. GW Nightfighter (Mahlow)
3. Kingcross (Ludwigsfelde)
4. Blitz und Donner (Zossen)

AK ab 15 Jahre

1. Muskatcho Däncaz (Blankenfelde)

2. Krombacher Team (Blankenfelde)
3. Team Normal (Kleinmachnow)
4. Tigers (Blankenfelde)

Der Fairplay-Pokal ging mit „Kingcross“ nach Ludwigsfelde. Dicht auf den Fersen waren ihnen dabei „Die teuflischen Wölfinnen“. Dieses Team bestand übrigens komplett aus Mädchen, was die Sportjugend sehr begrüßte. Aber auch in anderen vor allem jüngeren Teams spielten Mädchen mit, was gegenüber den bisherigen Turnieren eine erfreuliche Entwicklung zeigt. Die beliebte Schussgeschwindigkeitsmessung musste wegen eines technischen Defekts leider ausfallen. Kurzerhand wurde dafür ein Jonglierwettbewerb ins Leben gerufen. Hier gewann bei den bis 11-Jährigen Johnny Marx (13), bei den 12-14-Jährigen James Czesky (135) und die ab 15-Jährigen dominierte Kilian Stinner mit 164 Wiederholungen. Bei den bis 11-Jährigen Mädchen gewann Jessica Czesky mit 17 Wiederholungen. Dank der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam geht der Sparkassen Soccer Cup weiter in Trebbin (13.5.) und in Dahme (5.7.). Ein herzlicher Dank geht des Weiteren an die Gemeinde Rangsdorf, an die fleißigen Turnierhelfer der Kreissportjugend und die Brandenburgische Sportjugend.

S.Wittig
Kreissportjugend Teltow-Fläming



Herthaner gegen Joker (9–11 Jahre)
Joker mit Leibchen



„Die wilden Waschlappen“ Platz 3 (9–11 Jahre)

Bekanntmachung

Hiermit wird bekannt gemacht,
dass mit Wirkung vom 01.01.

2007 folgende Straßen:

- Berliner Chaussee
- Meinhardtsweg
- Heinestraße
- Heinegasse
- Zabelsbergpromenade
- Autobahnmeisterei
- Theresenhof
(OT Groß Machnow)

- Birkenweg
(OT Groß Machnow)
mit in den Zuständigkeitsbereich
des Bezirksschornsteinfeger-
meisters

Ulrich Kirk,
Waldhöhe 14,
15834 Rangsdorf,
Tel.: 033708/20222
fällt.

Traditionelles Osterfeuer in Groß Machnow

Am **Sonnabend dem 7.April** wird ab ca. 19.00 Uhr wieder das beliebte Osterfeuer des LRFV Groß Machnow auf dem Reitplatz in Groß Machnow am Pramsdorfer Weg entzündet.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren dürfen sich die Besucher auf ein riesengroßes Osterfeuer freuen, das mit fleißiger Hilfe der Agrargenossenschaft Groß Machnow und Mitgliedern und Freunden des LRFV aufgeschichtet wurde.

Bei diesem Fest wird symbolisch der kalte Winter verabschiedet und der Frühling begrüßt wird.

Ein ausgedienter Weihnachtsbaum wird wieder die Spitze des Feuerhaufens sein.

Die Ponys und Pferde des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Groß Machnow laden alle Kinder an

diesem Tag schon ab 15.30 Uhr zum ersten Frühlingsreiten ein.

Natürlich wird auch für das leiblich Wohl gesorgt. Die ersten Grillwürste der Saison werden sicherlich allen munden, es werden aber auch leckere Schmalzstullen angeboten. Für heißen Glühwein und andere Getränken wird auch gesorgt sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Machnow wird dann in der Dämmerstunde das Feuer entfachen und ein DJ wird dabei auch für die musikalische Umrahmung sorgen.

Parkplätze stehen in der Ortslage Groß Machnow und auf dem Reitplatz kostenlos zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Naumann, K.

LRFV Groß Machnow e.V.

ASB- Seniorentreff Rangsdorf Veranstaltungen im April

Mo.	09.04.		Feiertag
Di.	10.04.	14.00 Uhr 13.30 Uhr	Gemütlicher Nachmittag des BRH Plaudernachmittag
Mi.	11.04.	14.00 Uhr	Rückenschule anschließend Kaffeetafel
Do.	12.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Fr.	13.04.	13.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Mo.	16.04.	14.30 Uhr	Seniorentanzkurs
Di.	17.04.	14.00 Uhr	Informationen rund um das Betreuungsrecht, ihre Fragen beantwortet Herr Neumann (Richter in Luckenwalde)
Mi.	18.04.	13.00 Uhr 14.30 Uhr	Treff der AWO Gymnastik
Do.	19.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Fr.	20.04.	13.00 Uhr 13.30 Uhr	Kegeln Handarbeitsnachmittag
Mo.	23.04.	14.30 Uhr	Seniorentanzkurs
Di.	24.04.	12.00 Uhr	Treff im Seebad-Casino zu einem gemütlichen Nachmittag (Anm. erbeten)
Mi.	25.04.	14.00 Uhr	Rückenschule
Do.	26.04.	14.00 Uhr	Spiel enachmittag
Fr.	27.04.	13.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke.

